Ehem. Klostermühle, St. Bernhard

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/155736827511/

ID: 155736827511 **Datum:** 08.08.2017 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schwenninger Straße
Hausnummer:	55/10
Postleitzahl:	78628
Stadt-Teilort:	Rottweil- Rottenmünster
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Rottweil (Landkreis)
Gemeinde:	Rottweil
Wohnplatz:	Rottenmünster
Wohnplatzschlüssel:	8325049024
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Laut der dendrochronologischen Untersuchung ist die ehem. Klostermühle des Klosters St. Bernhard seit 1644/ 45 (d) belegbar. Ab 1825 diente das Gebäude als Schmiede, Schlosserei und Sägerei für die Saline Wilhelmshall. In diesem Zug entstand ein Anbau, dessen Dachwerk dendrochronologisch auf 1827/ 28 (d) datiert wird. Im Jahr 1898 wurde die Mühle aufgegeben. 1909 geht das Gebäude in den Besitz der Kongregation der barmherzigen Schwestern über. 1955 erhält es einen neuen Außenputz und 1961 wird eine Wohnung eingerichtet. Für die Nutzung als Krankenpflegeschule mit Cafeteria und Wohnungen erfolgt

1972 ein großer Umbau. 1984 wird das Sandsteinportal restauriert und 1985 die Sanierung der Fundamente vorgenommen.

1. Bauphase: (1644 - 1645)
Abzimmerung des Dachwerkes (d)

Betroffene Gebäudeteile:
- Dachgeschoss(e)

2. Bauphase: (1827 - 1828)
Abzimmerung Dachwerk Anbau (d)

Betroffene Gebäudeteile:
- Dachgeschoss(e)
- Anbau

3. Bauphase: (1955)
Neuer Außenputz.

Betroffene Gebäudeteile:
keine

4. Bauphase: (1972)
Großer Umbau.

Betroffene Gebäudeteile:
keine

5. Bauphase: (1984)
Restaurierung Sandsteinportal.

Betroffene Gebäudeteile:
- Ausstattung

6. Bauphase: (1985)
Sanierung Fundamente.

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Altersbestimmung

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das ehem. Mühlengebäude befindet sich zurückgesetzt hinter den zum Vinzenz von Paul-Hospital gehörenden Gebäude, die an der Südseite der Schwenninger Straße stehen.

Lagedetail:
- Siedlung

	• Stadt

Bauwerkstyp:	• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
	  • Schule, Kindergarten
	• Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit
	  • Krankenhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Es handelt sich um einen lang gestreckten, zweigeschossigen Satteldachbau, der allseitig verputzt ist. Einige Fenster der Giebelseiten besitzen profilierte Sandsteingewände. Im Bereich des Erdgeschosses befinden sich zum Teil Fensterbänder Das rundbogige Eingangsportal an der südwestlichen Traufseite wird durch ein Sandsteingewände mit Pilastern und gesprengtem Giebel gerahmt.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Das Gebäude ist der nach Südosten abfallenden Hanglage angepasst. Der Zugang erfolgt am Nordwestgiebel auf Höhe des Obergeschosses und erdgeschossig an der südwestlichen Traufseite.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Türen
	• Verwendete Materialien
	  • Putz
	• Holzgerüstbau
	  • allgemein

Konstruktion/Material:	Ansichten des Gebäudes von 1920 zeigen das Gebäude als unverputzten Fachwerksbau.